

Ludolph Georg Weichelt,
Commissions-Verlag und Expedition
der Zeitschrift
„Akademie der Wissenschaften“.
Berlin S. W.,

Kochstr. 6
(zwischen Wilhelms- u. Friedrichsstr.).
[34955.]

Berlin, im September 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass vom 1. October a. c. ab in meinem Commissions-Verlage eine Zeitschrift unter dem Titel:

**Akademie der Wissen-
schaften**
für
**Deutschlands Männer und
Frauen.**

Allgemein verständliche und syste-
matisch geordnete Studien zur
Bildung und Belehrung.

Unter Mitwirkung der bedeutendsten Fach-
männer Deutschlands herausgegeben

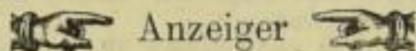
von
C. Franke.

jeden Sonntag zum Preise von 20 S \mathcal{H} pro
Quartal erscheinen wird.

Um Ihre Zeit nicht doppelt in Anspruch
zu nehmen, unterlasse ich für jetzt weitere
Auseinandersetzungen über die Zwecke und
daraus folgernde Bedeutung des Unterneh-
mens, mit ergebenster Bitte, den Ihnen nebst
speciellem Circular noch zugehenden Pro-
spect und Nr. 1 und 2 der Zeitschrift einer
geneigten Durchsicht und Prüfung unter-
ziehen zu wollen.

Ich expedire — weil Commissions-Verlag
— nur gegen baar mit 25 %, gebe auf 10:1
frei und löse solche Exemplare, welche bis
zur fünften Nummer eines Quartals abbestellt
und innerhalb 2 Monaten a dato der Factura
wieder in meinen Händen sind, ohne Wei-
teres ein.

Der „Akademie der Wissenschaften“
wird ein



separat beigelegt, durch welchen namentlich
Ankündigungen populär-wissenschaftlicher
Werke und besserer Belletristik eine grosse
Verbreitung finden und von Erfolg begleitet
sein werden, da diese Zeitschrift in Kreise
gelangt, welche für gute Sachen empfänglich
und Käufer sind.

Inserate, welche mit der vom letzten
deutschen Journalistentage gefassten Reso-
lution in Conflict gerathen, finden keine Auf-
nahme und werden event. sofort cassirt.

Annoncen-Expeditionen erhalten von dem
Zeilenpreise 5 S \mathcal{H} ord. — 25 % bei monat-
licher Abrechnung (nach Umsatz von 100 \mathcal{H}
schreibe ich jedesmal 10 % extra gut); der
Buchhandel 16 $\frac{2}{3}$ % bei Nachnahme des Be-
trags nach erledigtem Auftrage. — Bei
ausschliesslicher Nennung meiner vollstän-
digen Firma und Gewährung einiger Exem-

plare der resp. Publication à cond. gebe ich
33 $\frac{1}{3}$ %.

Für die unter der Rubrik „*Referate und
Recensionen*“ von bewährten Kräften mit
besonderer Sorgfalt zu pflegende Kritik er-
bitte mir

Recensions-Exemplare

einschlägiger Werke, Broschüren, Zeitschrif-
ten etc. zur sofortigen Beförderung an die
Redaction. Die resp. Nr. sende ich sogleich
nach erfolgter Besprechung.

Die Prosperität unseres Unternehmens
ist wesentlich abhängig von der Haltung des
Buchhandels. Ich bitte Sie daher freund-
lichst und ergebenst um Ihre recht thätige
Verwendung und namentlich auch in Ver-
einen, Clubs, grossen Bureaux etc. dafür zu
wirken. Ihre Bemühungen werden meiner-
seits durch Beilegung des Prospects in der
„Gartenlaube“ und ein hübsch arrangirtes
Inserat in allen Hauptblättern unterstützt.

Der Angabe Ihres muthmasslichen Be-
darfs an Prospecten und Probenummern um-
gehend gewärtig, bitte ich auch um Ihre
event. Vorschläge zur Förderung des Ab-
satzes, welchen ich, jederzeit dankbar, thun-
lichst Folge geben werde.

Das Unternehmen, welches bekanntlich
in dieser Façon keine Concurrnz hat, Ihrem
gütigen Wohlwollen nochmals empfehlend,
zeichne

Hochachtungsvoll

Ludolph Georg Weichelt.

Grieben's Reise-Bibliothek
No. 6. und No. 68.

Führer von Berlin
[34956.] (in zwei Ausgaben)
für 1874.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene
Mittheilung, dass die beiden Führer:

a) **Berlin, Potsdam und
Umgebungen.**

Illustriertes Wegweiser für 1874.

25. Auflage. — Preis 17 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} ord.

b) **Plan und Wegweiser von
Berlin und Potsdam.**

6. Auflage. — Preis 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} ord.

in kurzer Zeit erscheinen werden.

Zuverlässigkeit, Reichhaltigkeit des In-
halts, übersichtliche, für den Gebrauch aus-
serordentlich praktische Anlage, elegante
typographische und kartographische Aus-
stattung zeichnen diese Führer, welche sich
der Gunst des Publicums und des Sorti-
mentsbuchhandels mit jedem Jahre mehr er-
freuten, vor allen andern vorhandenen
Führern aus. Wie die früheren Auflagen
ist auch die neue Auflage mit besonderer
Sorgfalt revidirt und bis auf die neueste
Zeit ergänzt worden. Beide Ausgaben wer-
den einen neuen, sauber ausgeführten
grossen Stadtplan enthalten.

Bei der grossen Absatzfähigkeit dieser
beiden Führer dürfte eine Partiebestellung
für grössere Handlungen wohl kein Risiko in
sich schliessen und mache ich Sie besonders
auf die günstigen Bezugsbedingungen für
Partiebestellungen aufmerksam.

Preis:

Der Preis von No. 68. (7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} ord.)

bleibt für die neue Auflage unverändert,
während ich den Preis der grösseren Aus-
gabe von 15 S \mathcal{H} auf 17 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} erhöhen muss.
Die Preiserhöhung wird auch für Sie einen
Mehrgewinn an jedem einzelnen Exemplar
abwerfen.

Bezugs-Bedingungen:

25 Expl. baar mit 50 %, 7/6 Expl. baar
mit 40 %.

Bei Bestellungen, welche mir bis zum
25. September a. c. zugehen, offerire ich
Ihnen 50 Exemplare von der grossen resp.
100 Exemplare von der kleinen Ausgabe baar
mit 50 % Rabatt und mit Ihrer Firma
auf dem Umschlage.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Veit & Co. in Leipzig.

[34957.]

Wir versanden heute nachstehendes Cir-
cular:

Leipzig, den 15. September 1873.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzu-
zeigen, dass vom ersten Januar 1874 an in
unserem Verlage eine medicinische Wochen-
schrift erscheinen wird unter dem Titel:

**Deutsche
Zeitschrift für praktische
Medicin**

unter Mitwirkung der bedeutendsten
Fachmänner
herausgegeben

von

Dr. C. F. Kunze in Halle a/S.

Wöchentlich eine Nummer von einem Bogen
Text in gross Quart nebst literarischem
Anzeiger.

Preis des Quartals 2 \mathcal{H} .

Die „*Deutsche Zeitschrift für praktische
Medicin*“ will und soll, wie Sie aus beilie-
gendem Theile des Prospects ersehen wollen,
vorzugsweise ein Organ für den praktischen
Arzt sein, und glauben wir zur Erreichung
dieses Zieles und zur praktischen Verwer-
thung des Stoffes in Herrn Dr. C. F. Kunze,
Ihnen als Verfasser des in vierter Auflage
erschienenen „Compendiums“ — und des nun
in zweiter Auflage vorliegenden „Lehrbuches
der praktischen Medicin“ bereits bekannt,
die geeignete Kraft gefunden zu haben.

Vertriebsmaterial.

Als solches stellen wir Ihnen Nr. 1 des
Jahrgangs 1874 als *Probenummer* in mäs-
siger, *Prospecte* mit und ohne Firma in be-
liebiger Anzahl gratis zur Verfügung und
empfehlen Ihnen diese zum Vertheilen aus
der Hand, wie zum Beilegen Ihrer Con-